

Ergebnisprotokoll

Sitzung:	Runder Tisch gegen häusliche Gewalt	Ort:	Siegburg
Datum:	18.03.2014	Zeit:	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
ProtokollantIn	Irmgard Küsters	Protokoll- erstellung:	Datum: 24.03.2014

Themen	Ergebnisse	Vereinbarung / verantwortlich
TOP 1	Anerkennung des Protokolls der Sitzung vom 03.12.2013 Das Protokoll wird anerkannt	
TOP 2	Festlegung der Protokollführung	
TOP 3	Heike Fröhlich stellt die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt vor Zusätzlich zu den Informationen, die aus der Anlage zu entnehmen sind, wird auf folgende Punkte hingewiesen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Beratungsstelle ist für den Bereich Bonn und den Rhein- Sieg-Kreis zuständig - es handelt sich um eine opferparteiliche Beratungsstelle - es werden auch betroffene Männer beraten - Termine werden zeitnah vergeben - kindliche und jugendliche Täter werden z. B. an die Beratungsstelle Punktum vermittelt - die Beratungsstelle ist nicht barrierefrei - www.beratung-bonn.de 	

TOP 4

Der Vortrag von Viktoria Nicole Przytulla über die Lebenssituation von und häusliche Gewalt gegen Mädchen und Frauen mit Behinderung und chronischer Erkrankung führt zu der Frage, welche Konsequenzen sich für die Arbeit des Runden Tisches ergeben.

In diesem Zusammenhang benennt Marion Brodesser von der **heilpädagogischen, therapeutischen Ambulanz Stellwerk** die Arbeitsschwerpunkte der Ambulanz. Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Intelligenzminderung, Autismus und Entwicklungsbeeinträchtigungen, häufig auch nach Gewalterfahrung in der Kindheit.

Detaillierte Informationen finden sich unter:

www.stellwerk-siegburg.de

Des Weiteren wird auf die **Beratungsstelle KoKoBe** - Koordinierungs- Kontakt- und Beratungsangebote für Menschen mit geistiger Behinderung hingewiesen.

www.kokobe-bonn-rheinsieg.de

Sowohl Stellwerk wie auch KoKoBe bieten sich für Kooperationen mit anderen Beratungsstellen an.

Als mögliche Konsequenz des Vortrages wird über eine Überarbeitung der Flyer des Runden Tisches hinsichtlich „Leichte Sprache“ nachgedacht.

Das Frauenhaus Troisdorf teilt mit, dass der Vortrag zu der Konsequenz führte, dass man beim Umbau des Hauses auf den Bau eines behindertengerechtes Zimmer Wert legen werde.

Es wird angeregt eine AG zu bilden, die mögliche Konsequenzen aus dem o. g. Vortrag erarbeitet. Da viele Teilnehmer der Arbeitskreissitzung den Inhalt des Vortrages nicht kennen, wird der Vortrag noch einmal an alle Teilnehmer gesteuert und der TOP 4 in der kommenden Sitzung erneut aufgenommen.

TOP 5

Rückmeldungen zum Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“, welches nun ein Jahr besteht:

Das Resümee nach einem Jahr innerhalb der Teilnehmer des Arbeitskreises lautet, dass es teilweise keine Vermittlungen an Beratungsstellen über das Hilfetelefon gab oder die Erfahrungen der Hilfesuchenden überwiegend negativ waren.

Am 25.03.2014 werden erstmals detaillierte Zahlen zur Arbeit und

Nachfrage des Hilfetelefons im Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend veröffentlicht.

Das Orgateam wird in Vertretung des Arbeitskreises seinerseits eine Rückmeldung an das Hilfetelefon geben.

TOP 6

Die AG 1 - „Intervention und Kooperation in akuten Gewaltsituationen: Polizeieinsätze- Intervention bei häuslicher Gewalt - Entwicklung von Standards“ soll mit dem Ziel reaktiviert werden, Hilfen weiterzuentwickeln, da es neue Schwerpunkte - wie z. B. Behinderungen - gibt.

Die Vertreter der Kreispolizeibehörde Siegburg und der Polizei Bonn werden diesbezüglich um Mitarbeit in der AG nachgefragt. Beide Behörden lehnen eine Mitarbeit ab (Zeit-/bzw. organisatorische Gründe und Vorhandensein von Dienstanweisungen in Fällen von Häuslicher Gewalt) Aus diesem Grund wird die AG 1 nicht reaktiviert.

Die Standards, die bisher entwickelt wurden, sollen - auf Grund von Fluktuation der Teilnehmer des Arbeitskreises - noch einmal an alle Teilnehmer des Arbeitskreises weitergegeben werden.

TOP 7

Landesantrag:

Folgende Projekte / Themen wurden aus der Teilnehmerschaft vorgeschlagen:

- Erlernen „Leichte Sprache“
 - Intervention und Kooperation in Fällen erhöhter Gefährdung
 - Wie führe ich ein Erstgespräch
 - Frauen im Islam - von Häuslicher Gewalt betroffen
 - Kinder und erlebte Gewalt
-

TOP 8

Verschiedenes:

- Frau Fausten stellt die Ausstellung „Lebenswirklichkeiten“ vor, welche vom Frauenhaus Troisdorf entwickelt wurde

 - Frau Diebold-Overlöper berichtet von freien Plätzen ab April in einer Hakuna Matata-Gruppe in Siegburg

 - Frau Fausten stellt sich zur Unterstützung des Internetauftrittes des Runden Tisches zur Verfügung

 - Guido Tepper teilt mit, dass es in dem Projekt „Zustellung einer einstweiligen Anordnung bei Verfahren häuslicher Gewalt“ in der Modellphase bis 31.12.13 (→ zuständige Polizeiwache als ladungsfähige Anschrift) in den zwei bekannt gewordenen Fällen problemlos gelaufen ist

 - Veronika Kendzia verabschiedet, stellvertretend für den Arbeitskreis, die Gleichstellungsbeauftragte RSK Irmgard Schillo, welche langjähriges Orgateammitglied war und nun in den Ruhestand geht.
-

Protokoll: **Polizei Bonn**

Nächstes Treffen: **24.06.2014**
